

Für Brillanten, Perlen u. anderes. Zahl d. Höffl. Preise A. Lewkowicz, Lodz, Petrikauer 89.

zude des ausgeführten Eigentums, sowie Regulierung sämlicher Forderungen wegen Rückzahlung der Einlagen, Depositen und anderer Aufprüche, sich in vollem Gange befinden. In der nächsten Zeit werden entsprechende Anordnungen betreffend die Zeit und den Ort der Abgabe der Deklarationen in dieser Angelegenheit bekannt gegeben. Bis zur Veröffentlichung obiger Bekanntmachung ist die Einsendung dieser Art Aufschriften vorzeitig.

* Abweitung von Deklarationen. Die städtischen Behörden erhielten eine Benachrichtigung, daß in Sachen der Deklarationen für den Mobilisationsfall von Staats-, Kommunals-, Selbstverwaltungskommission und Beamten öffentlicher Wohlfahrtseinrichtungen wie auch der Angestellten von Fabriken und Industrieunternehmungen, die für die Staatsverteidigung arbeiten, außer den bereit vorher eingerichteten Eisten keine weiteren, welche sich auf die Jahrgänge 1885—1896 und 1901 und 1902 beziehen, berücksichtigt werden, da diese Jahrgänge vom aktiven Herrndienst bereit worden sind.

* Evidenz von Reservisten. Es wurde bekanntgegeben, daß alle Reservisten der Jahrgänge 1890—1902, die nach ihrer Entlassung aus den einzelnen Abteilungen hier eintreffen, sich im Erbgangskommando registrieren lassen müssen, ebenso diesen Reservisten, die terminlos beurlaubt werden.

* Personalnachricht. Stadtpräsident Rzemski hat sich nach Oberschlesien begeben. Während seiner Abwesenheit wird er vom Vizepräsidenten Herrn Dr. Stupnicki vertreten.

* Die Reisespesen für Gefangene die Privatarbeiten leisteten. Es wurde eine neue Verordnung erlassen, derzu folge jegliche Spesen für die Rückreise der Gefangenen von den Arbeiten die Arbeitgeber zu tragen haben. Angesichts dessen wurde den Starosten der Lodzer Wojewodschaft anempfohlen dafür zu sorgen, daß die Arbeitgeber die beschäftigten Gefangenen baldigst nach Lodzi senden, zumal der erste Liquidationstermin bereits am 5. Mai l. S. abliegt.

* Die antibolschewistische Elga bereift für den kommenden Montag um 8 Uhr abends nach dem Lokale des Vereins polnischer christlicher Kaufleute, Petrikauer-Straße Nr. 118 einer außerordentlichen Versammlung ein. Es sind sehr wichtige Fragen zu behandeln.

* Tragischer Unfall. Am Mittwoch vergangener Woche ereignete sich in Stoli ein tragischer Unfall, dem der Handelsgärtner Wilhelm Holz zum Opfer fiel. Wilhelm Holz, der in Lodzi einen großen Bekanntheitsgrad besitzt, fiedelte nach Säuberung seiner Handelsgärtnerei in der Gemeinde Nowosolna nach Lodzi über und verbrachte jetzt die Sommerzeit auf der Besitzung seiner Mutter in Stoli bei Lodzi. Als er sich am Morgen des genannten Tages aufzuleben wollte, fiel ihm der Revolver aus die Tasche und entlud sich. Die Kugel drang ihm in den Unterleib und blieb in der Brust stecken. Der Verunglückte wurde gleich zur Operation nach dem Hause der Barnitzke gebracht, wo man auch die Kugel entfernte. Die innere Verblutung war jedoch so stark und am gestrigen Tage schloß Wilhelm Holz, der ein Alter von 40 Jahren erreichte, seine Augen für immer. Der Verstorbene war ein Mann von ausgezeichnetem Charakter und wird sein Hinscheiden von allen, die ihm im Leben näher gestanden, aufrecht gehalten. Der Verunglückte war Mitglied des Lodzi Kreis-Sejmiks und Verwaltungsmittel des Lodzi Gärtnerverbandes, der einen seiner ehringsten Förderer verlor. Möge ihm die Erde leicht sein!

* Von der Kooperative der Staatsbeamten. Im Konzertsaal an der Dzielna-Straße 18 hielt vorgestern die Mitglieder der Kooperative der Staatsbeamten in Lodzi eine Sitzung statt. Die Versammlung eröffnete der Präses der Verwaltung Herr Dr. Garapich mit einer Ansprache, woran Herr Alexander Brożek den Vorort übernahm. Dem Tätigkeitsbericht zufolge zählte die Kooperative am 1. Januar l. S. 6,604 Mitglieder mit einem Anteilkapital von 701,904 Mark. Der Verband bezahlt im Berichtsjahr fünf Verkaufsstädte und eine eigene Bäckerei. Der Gesamtumsatz betrug 34,845,646 Mk. und die Nettoneinnahme 2,782,784 Mk., welche Summe wie folgt verteilt wurde: die Mitglieder Mk. 1,621,800, für den Ankauft eines Immobilien 250,000 Mk., Gratifikationen für die Beamten 800,000 Mk., für den Hilfsfonds des Verbandes 80,000 Mk., für die Bibliothek 10,000 Mk., für die Oberfläche 50,000 Mk., für die Kinder die Invaliden 20,000 Mk., für das christliche Waisenhaus 40,000 Mk., Vergütung für den Aussichtsrat 110,000 Mk., für die Revisionskommission 80,000 Mk., für die Verwaltung 220,000 Mk. und für das Reservekapital 70,994 Mark.

* Zu der Veruntreuung in der städtischen Gartenbaudeputation. Wie wir erfahren, ist die von dem Obergärtner und Leiter der städtischen Pflanzungen E. Gózkielewicz in der Gartenbaudeputation des Lodzi Magistrats veruntreute Summe viel größer als ursprünglich angenommen wurde. Der Magistrat gab dem Defendanten zur Deckung der veruntreuten Summe eine achtjährige Frist. Gózkielewicz kam dieser Aufforderung nicht nach, weshalb die Angelegenheit dem Staatsanwalt übergeben wurde, welcher die Verhaftung des Defendants anordnete.

* Vom Museum für Kunst und Wissenschaft. Am 1. Juli l. S. wird das Museum für Kunst und Wissenschaft für einen Monat geschlossen. Bis dahin verbleibt auch die Bilderausstellung der Künste des Krieges in Frankreich.

* Schlechte Pflege der Kranken in einem Hospital. Die Kranken im Hospital für Lungentrauma in Chojny richteten an die Abteilung für öffentliche Gesundheit eine Massenpetition, in der sie über schlechte Pflege jenseits der Lagerhäuser klagen und um Ausbesserung der Verhältnisse bitten.

* Hausbrand. Gestern nachmittag kurz nach 5 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem Hausbrand in Zubardz an der Kalenbachstraße Nr. 11 alarmiert. Es brannte das aus Parterre und einem Stockwerk bestehende der Frau Sura Strusia gehörende Holzhaus. Das Feuer entstand in einer Giebelwohnung und breitete sich mit Windeseile über das ganze Stockwerk aus, so daß beim Eintreffen der Wehr bereits die Flammen aus dem Dach zum Himmel emporstiegen. Die Wehr, von welcher die Blüte 1., 2. und 6. auf dem Brandplatze erschien, hatte eine schwere Aufgabe, denn es galt hier zunächst dem weiteren Umsturz der Flammeninhalt zu bieten und gleichzeitig auch das Hab und Gut der Bewohner dieses Hauses zu retten. Aus dem Parterre wurden dann auch fast alle Sachen in Sicherheit gebracht, dagegen verloren die oberen Mieter, von welchen einige gar nicht zu Hause waren, so gut wie alles und sind bettelarm geworden.

Das Dach und die oberen Wohnungen brannten trotz der ausgezeichneten geleiteten Rettungsaktion vollständig aus. Bis um 9 Uhr abends mündete das verheerende Element, daß so großen Schaden anrichtete. Während der Rettungsaktion riss ein Schornstein des Giebels ein, wobei zwei Sieger der Stabiles des ersten Böschunges Tod und Jasiuski Verletzungen erlitten. Dem letzteren wurde das linke Bein stark beschädigt, so daß man ihn vom Brandplatze tragen mußte. Bei Ausbruch des Feuers ergreiften zugleich die anwesenden Männer die Flucht, auch nicht einmal die Ersparnisse an Geld mitnehmend. So wurde eine Brieftasche mit 10 angebrannten Tausendmark Scheinen gefunden. Das Geld wurde dem anwesenden Untersuchungsrichter von dem Finder (Obersteiger der Stabiles des 2. Böschunges G. Koh) eingehändigt. Der 1. Böschung war mit dem Abholzen der Erinnerung bis Mitternacht beschäftigt. Die Ursache des Feuers ist noch unbekannt.

* Blutige Schlägerei. Während eines Vergnügens in Waligóra an der Krupkastraße Nr. 11 kam es zum Streit, der alsbald in eine Messerstecherei ausartete. Es wurden hierbei einige Personen verletzt. Die Polizei schickte ein und verhaftete die Hauptbeteiligten dieser Auseinandersetzung Antoni Szymborski, Marian Tarczynski, Alojzy Grudziński und Mariusz Baniewski.

* Überfall. Im Stadtwald unweit der Konstantiner Chaussee wurde vorgestern der hiesige Einwohner Augustyn Skrzypuł von einem Strolch zwecks Verbrauch überfallen und mit einem stumpfen Gegenstande an Kopf verletzt. Der Überfallen setzte sich zur Wehr und rief um Hilfe. Es befanden sich zufällig zwei Polizisten im Walde, die herbeiliefen und den Banditen schlugen.

* Diebstähle. Geschosse wurden aus dem Laden des G. Arnold an der Lipowostraße Nr. 45 Waren im Werte von 400,000 Mk. und dem in den Petrikauerstraßen Nr. 182 wohnhaften Marian Domb während einer Reise von Pruszkow nach Lodzi ein Koffer mit verschiedenen Sachen im Werte von 300,000 Mark.

Eingesandt.
Erster Experimental-Avend von Dr. Nadwan. Heute um 9 Uhr abends findet die erste experimentelle Seance von Dr. Nadwan unter Mitwirkung des orientalischen Mediums Frau Sabira, Tochter Mustafa Effendi, statt. Wie zu erwarten war, haben die angekündigten Scenzen von Dr. Nadwan das größte Interesse in unserer Stadt hervorgerufen und es ist nicht zu zweifeln, daß der Konzertsaal bis zum letzten Platz überfüllt sein wird. Karten sind im Konzerthause zu haben.

In der Redaktion eingegangene Spenden.

An Stelle eines Kranges auf das Grab des verstorbenen Herrn Alfred Zahmert spendeten die Herren Bruno und Alfred Barisch 500 Mk. für das Greisenheim.

Im Namen der bedachten Institution herzlichen Dank.

Kunstnachrichten.

Polnisches Theater. Heute abend Gastspiel des Warschauer "Reduta-Theaters"; zur Aufführung gelangt das Schauspiel "W malym domku" von E. Miltner.

Zuschriften aus dem Leserkreise.
In dieser Rubrik finden Situations aus dem Publikum Anzeige, ohne daß es die Redaktion für nötig findet, gegen etwaige Anklage, mit denen sie nicht einverstanden ist, polemisch anzutreten.

Traurig aber wahr.
Wenn man heute ein Zeitungsbüro in die Hand bekommt und sieht den lokalen Teil zu lesen an, so braucht man garnicht groß zu suchen, die Nachrichten über Diebstähle fallen einem sofort auf und sogar ein Laie muß unmittelbar staunen, wenn er sieht, daß in den meisten Fällen die Diebe nicht gefasst werden.

Auch bei uns in Madogózec häufen sich die Diebstähle von Tag zu Tag resp. von Nacht zu Nacht. Und ist kein Einwohner seines Hauses sicher. Es hat fast den Anschein, als ob sich eine große Diebesbande gegen uns Madogózec verschworen hat und wie eine Henschreckenplage bei uns wäre, in einer Dreistigkeit, die jeder Beschreibung höhne spricht.

So wurde auch in vergangener Nacht ein freier Diebstahl verübt, wobei es aber einem der Diebe sehr schlecht erging, er wurde vom Eigentümer überrascht, welcher Alarm schlug und die Diebe, zwei an der Zahl, das Weite suchten. Der heimliche Mann gab sich aber mit dem Abzuge der Banditen nicht zufrieden, sondern setzte ihnen im Nachtwand geweckt und mit Hilfe der Nachbarschaft wurde der eine leicht und nachdem ihm die Hout mächtig straff gezogen, nach dem zuständigen Polizeikreis gebraucht.

Es ist ein trauriges Zeichen, daß dort, wo die meisten Diebstähle stattfinden, keine oder auch nur unzureichend Polizeiwache aufgestellt wird. Wie in Madogózec bekommen auf den Seitenstrassen nur am Tage ab und zu einen Polizisten zu sehen, nichts überhaupt keinen; kein Wunder, daß die Diebe ihren freien Lauf haben, zumal dieselben mit Waffen versehen sind und wie Einwohner keine Waffen verstehen dürfen. Es wäre sehr angebracht, wenn die bissige berittene Polizei, bestehend aus mehreren Mann, welche sich ihrer Würde und Pflicht auch bewußt sind, Streife durch die Gegend, in welchen Diebstähle zur Tagesordnung gehören, veranstalten, außerdem muß die Polizeiwache erheblich verstärkt werden.

Hoffentlich werden diese Zeilen genügen, um den Wünschen der Madogózec Einwohner nach dieser Richtung recht bald Rechnung zu tragen, Madogózec, den 31. Mai. C. R.

Schiffahrt zwischen Prag und Hamburg.

Berlin, 31. Mai. (Polygraph.) In der vergangenen Woche fand die Eröffnung der Dampfschiffahrt zwischen Prag und Hamburg statt. Die Regulierungsarbeiten dauerten 30 Jahre.

In kurzen Worten.

Präsident Ebert ernannte auf Vorschlag des Kanclers Walter Rathenau zum Leiter der Wieder-ausbauarbeiten.

Die Verhandlungen gegen die Kriegsverbrecher in Leipzig werden fortgesetzt.

Der französische Präsident legte am Grabe des ersten amerikanischen Soldaten, der in Frankreich fiel, einen Kranz nieder. Der Gefallene heißt James Betel Groham vom 16. Infanterie-Regiment.

Der japanische Thronfolger ist in Frankreich eingetroffen.

Die belgische Legation beim Vatikan ist in eine Botschaft umgewandelt worden.

Warschauer Börse.

Notierungen vom 31. Mai (Pat.) gezahlt.

6% Anl. d. St. Warschau 1915/16	—
6% Anl. d. St. Warschau 1917 für Mk. 100	—
4% Pfandbr. d. Bodenkreis-Ges.	251.50—252.50
4% — — —	—
5% Anl. d. St. Warschau	—

Bargeld:

	Verkauf	Kauf
Zarenrubel à 100	—	—
Zarenrubel à 500	—	—
Duma Rubel à 250	—	—
Duma Rubel à 1000	—	—
Ver.-St.-Dollars	1016	975
Franz. Franks	—	—
Schweizerische Franks	—	—
Pfund Sterling	—	—
Deutsche Mark	—	—
Tschecho-Slowakische Kronen	—	—

Schecks:

New-York	—
Paris	87
Schwetz	132
London	4000—4018
Berlin	16.80—16.55
Wien	—

Transaktionen:

Handelsbanken Warschaw	1525—1500
Westbank	1250
Kreditbank in Warschaw	I-III 2200
Diskontbank in Warschaw	2300—VI, 2000
Lodzser Kaufmannsbank	—
Kleinpoln. Bank in Krakau	7500—7000
Ostrowiecker Gesellschaft	1525—1400—1400
Borkowski	825—800
Jabłkowski	2025
Lipiec	2850—2810—2695
Rudzki	20800—19350—19425
Ges. der Zuckerfabriken	8700
Starachowice für 500 Mk.	6850—6500—6525
Zawiercie	2800
Zyrardow	34300—33900—34200
Schiffahrts-Ges. I-III	2775—2675

Am 31. Mai verstarb nach kurzem schweren Leiden um 6½ Uhr morgens an den Folgen eines Unglücksfalls unter guter

Wilhelm Holz

Im Alter von 40 Jahren. — Die Bestattung der irdischen Hülle unseres teuren Entschlaufenen findet am Donnerstag, den 2. d. M. um 4 Uhr nachm. vom Hause der Baronverzigkeit in Lodzi aus, auf dem alten evangelischen Friedhof statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Mädchen - Gymnasium

von

Melida Schnelke

Ewangelica 9.

Anmeldung werden täglich von 11 bis 1 Uhr entgegenommen. Aufnahmekräfte finden am 8. u. 9. Juni statt.

Bu verlassen ein schwarzer

Ponny



Am 29. Mai I. J. verstorben in Dresden Frau Manufakturrat

Agnes Mina Kuník,

Gemahlin des verstorbenen Mitbegründers unserer Firma Herrn Manufakturrat Julius Kuník, bisher Mitglied der Verwaltung unserer Gesellschaft.

Die Entschlafene war durch viele Jahre eine treue fähige Mitarbeiterin unseres Verwaltungsrats an der Seite ihres verdienten Gemahls und hatte stets seit Verlegung ihres Wohnsitzes ein reges Interesse für die Firma gezeigt.

Wir drücken den tiefbetrübten Hinterbliebenen hiermit unser innigstes Beileid aus.
Ehre ihrem Andenken.

Verwaltungsrat
der Aktiengesellschaft der Wiener Baumwollmanufaktur
vorm. Heinzel & Kuník.

Rada Zarządzająca Łódzkiego
Chrześcijańskiego T-wa Dobroczynności
zwiadomia niniejszym p. p. Członków Twa, że stosownie do § 32 i
34 ustawy zwolone zostaje na dzień 8. czerwca r. b. na godz. 8 pp
w sali narad T-wa, przy ulicy Dzielnej 52

Nadzwyczajne Ogólne
Zebranie Członków T-wa

z następującym porządkiem dziennym:

- 1) Sprawa sprzedaży placu przy ul. Cegielnianej 88, pod budowę gmaunu Sądu Okręgowego;
- 2) Wnioски

W razie niedojęcia do skutku w oznaczonym terminie z powodu nieprzyjęcia wymaganej ustawy liczby członków — zebranie odbyzie się nieodwoalnie w dniu 10 czerwca r. b. o godz. 5 po poł. w tymże lokalu, bez względu na liczbę przybyłych.

Rada Zarządzająca Łódzkiego
Chrześc. T-wa Dobrocz.

Wszyscy Właściele Nieruchomości m. Łodzi

proszani są o przybycie na OGÓLNE ZEBRANIE
wydbyte się mające w dniu 2-go Czerwca 1921 r., we czwartek o godzinie 5-ej po południu w sali Tow. Kredytowego m. Łodzi, ul. Pomorska pod № 19.

Oznawiane będzie:

1) O obecnym stajku dorzeców domu.

2) Włonne wnioski.

Po karty wejścia zgłaszać się prosimy do Stowarzyszenia Właścicieli Nieruchomości m. Łodzi, ul. Krótką № 1.

Zarządy I i II Stowarzyszenia
Właścicieli Nieruchomości m. Łodzi.

Zu verkaufen:

Ein Dampfkessel mit Kesselbüch
8 Mtr. 80 cm. lang x 1 Mtr. 50 cm

2 Flammenrohre
mit sämtlichen Ausrüstungen.

Ein kleiner Siederkessel
2 Mtr. x 1 Mtr. ohne Feuerkammer

Ein Rohnasta-Motor
40-50 P.S. (Zwillingsmaschine) kompl.

Ein Rohnasta-Motor
20-30 Werdkraft komplett.

3 Ölbehälter
a 6 M. 40 cm. x 25 cm. o. 8-mm. Stahl
in gutem Zustande.

Geschäftshaus
L. Bresler & Co.
Łódź, Wolicka 164.



Kirchengesangverein „Cécile“

der hl. Kreuz-Kirche in Lodz;
Sonntags, d. 4. Juni a. c. um
6 Uhr abends im Vereinslokal
an der Wolickastraße Nr. 129

auf vorherbestellte

General-Versammlung

Zusammenfassung der ab-
geänderten Statuten, Normierung der Beiträge, Anträge der
Verwaltung und Anträge der Mitglieder.

Anmerkung: Anträge müssen bis zum 1. Juni (Schluß-
tag eingereicht werden, falls die Versammlung nicht zu einem
um 6 Uhr abends zukehren kommen sollte, findet dieselbe um 8
Uhr im 2. Termin ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesen-
den statt.

Die Verwaltung.

Zahnarzt

Friedl-Liebermann

zu zurückkehren.

Empfängt wieder

Gymnast. 5. M. 14.

außerordentliche

Klavier-Lehrling

u. Stimme

— R. Fulde, —

Konstantiner 17. 11315

Dr. A. Poznański

Other. Hof- u. Justizrat

empfängt von 5-8-7 Uhr

nachmitt., außer Sonntag-

Petrikauerstr. Nr. 61.

Olgaczerny

Habamme,

Nowot-Straße Nr. 39.

Dr. Ludwig Falk

Spezialarzt für Haut- und

Geflechtskrankheiten

Nowot-Straße Nr. 7.

Empfängt v. 10-12 und 5-7

Uhr zw. 2 D. U. 2. u. zu 24.

Oberfeldscher

Steinberg,

Petrikauer-Straße 17.

RZĄDCA

wykwalifikowany rolnik i

hodowla potrzebny do ma-

jałku 25 wólk. Szczegółowe

of. referencje pod „100 A“

w tym piśmie.

Potrzebna na wiele prak-

tyczna

gospodyn!

z gotowaniem. Zgłoszenia

w „N. L. Ztg.“ pod „M.T.“

Gelände

3mwerinnen

können sich melden Brzo-

sowa 8/10. 2141

Josef Abramowicz,

Oberfeldscher,

Petrikauer-Straße Nr. 42

Moszna

GRAND-HOTEL
GARTEN

MORGEN.

Donnerstag, um 8 Uhr ab.

Symphonie-Abend

unter Leitung von Kpm.

TEODOR RYDER.

Verein deutschsprechender Katholiken, Łódź.

Mittwoch, den 8. Juni 1/3 Uhr abends unter im Saale des

Cathol.-Vereinsgebäude, Bulczańska 129 die diesjährige

General - Versammlung

mit folgendem Programm statt: Bericht über das vergangene

Bezirksjahr. Rezessionen des Vorstandes (6 Sekret.) und des

Damen-Komitees (6 Damen). Mitgliedsarten sind am Ein-

gang vorzusehen, wobei die Rücknahme eines Bezirkes erlaubt ist.

Eintritt — Sollte die Versammlung in einen Konzertsaal

wegen zu geringer Zahl der Besucher nicht möglich sein, so findet sie am selben Tage um 1/3 Uhr im 2. Saal statt und ist dann unbedingt beschränkt. Der Vorstand

ist nicht verpflichtet, die Versammlung fortzusetzen.

General - Versammlung

mit folgendem Programm statt: Bericht über das vergangene

Bezirksjahr. Rezessionen des Vorstandes (6 Sekret.) und des

Damen-Komitees (6 Damen). Mitgliedsarten sind am Ein-

gang vorzusehen, wobei die Rücknahme eines Bezirkes erlaubt ist.

Eintritt — Sollte die Versammlung in einen Konzertsaal

wegen zu geringer Zahl der Besucher nicht möglich sein, so findet sie am selben Tage um 1/3 Uhr im 2. Saal statt und ist dann unbedingt beschränkt. Der Vorstand

ist nicht verpflichtet, die Versammlung fortzusetzen.

General - Versammlung

mit folgendem Programm statt: Bericht über das vergangene

Bezirksjahr. Rezessionen des Vorstandes (6 Sekret.) und des

Damen-Komitees (6 Damen). Mitgliedsarten sind am Ein-

gang vorzesehen, wobei die Rücknahme eines Bezirkes erlaubt ist.

Eintritt — Sollte die Versammlung in einen Konzertsaal

wegen zu geringer Zahl der Besucher nicht möglich sein, so findet sie am selben Tage um 1/3 Uhr im 2. Saal statt und ist dann unbedingt beschränkt. Der Vorstand

ist nicht verpflichtet, die Versammlung fortzusetzen.

General - Versammlung

mit folgendem Programm statt: Bericht über das vergangene

Bezirksjahr. Rezessionen des Vorstandes (6 Sekret.) und des

Damen-Komitees (6 Damen). Mitgliedsarten sind am Ein-

gang vorzesehen, wobei die Rücknahme eines Bezirkes erlaubt ist.

Eintritt — Sollte die Versammlung in einen Konzertsaal

wegen zu geringer Zahl der Besucher nicht möglich sein, so findet sie am selben Tage um 1/3 Uhr im 2. Saal statt und ist dann unbedingt beschränkt. Der Vorstand

ist nicht verpflichtet, die Versammlung fortzusetzen.

General - Versammlung

mit folgendem Programm statt: Bericht über das vergangene

Bezirksjahr. Rezessionen des Vorstandes (6 Sekret.) und des

Damen-Komitees (6 Damen). Mitgliedsarten sind am Ein-

gang vorzesehen, wobei die Rücknahme eines Bezirkes erlaubt ist.

Eintritt — Sollte die Versammlung in einen Konzertsaal

wegen zu geringer Zahl der Besucher nicht möglich sein, so findet sie am selben Tage um 1/3 Uhr im 2. Saal statt und ist dann unbedingt beschränkt. Der Vorstand

ist nicht verpflichtet, die Versammlung fortzusetzen.

General - Versammlung

mit folgendem Programm statt: Bericht über das vergangene

Bezirksjahr. Rezessionen des Vorstandes (6 Sekret.) und des

Damen-Komitees (6 Damen). Mitgliedsarten sind am Ein-

gang vorzesehen, wobei die Rücknahme eines Bezirkes erlaubt ist.

Eintritt — Sollte die Versammlung in einen Konzertsaal

wegen zu geringer Zahl der Besucher nicht möglich sein, so findet sie am selben Tage um 1/3 Uhr im 2. Saal statt und ist dann unbedingt beschränkt. Der Vorstand

ist nicht verpflichtet, die Versammlung fortzusetzen.

General - Versammlung

mit folgendem Programm statt: Bericht über das vergangene

Bezirksjahr. Rezessionen des Vorstandes (6 Sekret.) und des

Damen-Komitees (6 Damen). Mitgliedsarten sind am Ein-

gang vorzesehen, wobei die Rücknahme eines Bezirkes erlaubt ist.

Eintritt — Sollte die Versammlung in einen Konzertsaal

wegen zu geringer Zahl der Besucher nicht möglich sein, so findet sie am selben Tage um 1/3 Uhr im 2. Saal statt und ist dann unbedingt beschränkt. Der Vorstand

ist nicht verpflichtet, die Versammlung fortzusetzen.